

Wer Banknoten nachmacht oder verfälscht, oder nachgemachte oder verfälschte sich verschafft und in Verkehr bringt, wird mit Zuchthaus nicht unter zwei Jahren bestraft.

Reichsbanknote

**Zehn Millionen
Mark**

DK — 57

113014

zahlt die Reichsbankhauptkasse in Berlin gegen diese Banknote dem Einlieferer. Vom 1. Oktober 1923 ab kann diese Banknote aufgerufen und unter Umtausch gegen andere gesetzliche Zahlungsmittel eingezogen werden

Berlin, den 22. August 1923

Reichsbankdirektorium



*Herrn Hermann Meißner
Königsplatz 10
Berlin*





Darlehnskassenschein

Fünf Mark

Berlin, den 1. August 1917
Reichsschuldenverwaltung

Dr. Hermann Meißner
Arthur Springer



5

5

Wer Darlehnskassenschein nachmacht oder verfälscht oder nachgemacht oder verfälschte hat verschafft und in Verkehr bringt, wird mit Zuchthaus nicht unter zwei Jahren bestraft.

U-10011338

Darlehenskassenschein

Fünf Mark

5



U-10011338

Wer Banknoten nachmacht oder verfälscht, oder nachgemachte oder verfälschte sich verschafft und in Verkehr bringt, wird mit Zuchthaus nicht unter zwei Jahren bestraft.

Reichsbanknote

Zehn Millionen

AK-19

Mark 029590

zahlt die Reichsbankhauptkasse in Berlin gegen diese Banknote dem Einlieferer. Vom 1. Oktober 1923 ab kann diese Banknote aufgerufen und unter Umtausch gegen andere gesetzliche Zahlungsmittel eingezogen werden

Berlin, den 22. August 1923

Reichsbankdirektorium



*Hans Hartmann
Karl Lohmann
Hans Lohmann
Hans Lohmann*



Reichsbanknote

EINE MILLION MARK

Banknoten nachmacht oder verfälscht oder nach-
macht oder verfälschte sich verschafft und in Verkehr
bringt, wird mit Zuchthaus nicht unter zwei Jahren bestraft

zahlt die Reichsbankhauptkasse in Berlin
gegen diese Banknote dem Einlieferer. Vom
1. September 1923 ab kann diese Banknote
aufgerufen und unter Umtausch gegen andere
gesetzliche Zahlungsmittel eingezogen werden

Berlin, den 9. August 1923

M V Reichsbankdirektorium



Handwritten signatures:
Hans Siering, Hermann
Schmidt, Louis Finkler, Herbert
Lode, Friedrich Lohse, P. Lohse



NOT * KENNT * KEIN * GEBOT!

1923

Stadt Honnef a. Rhein.

1923

GUTSCHEIN ÜBER

Einhunderttausend

100000 Mark Nr. 238

Dieser Gutschein wird von allen städtischen Kassen und von allen hiesigen Banken in Zahlung genommen. Er wird bis zum 15. August 1923 bei der Stadtkasse eingelöst. Die Stadt haftet für die Einlösung.

Honnef a. Rhein, den 26. Juli 1923.



Der Bürgermeister.

I. V.

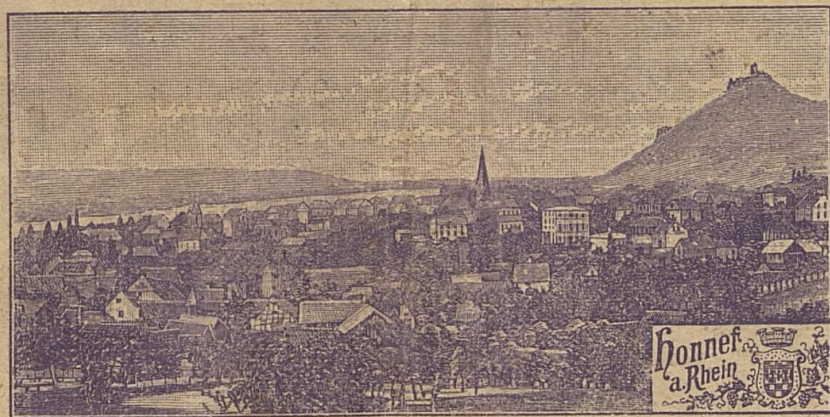
Müller.

Die Finanzkommission.

Schneider



100000 MARK



STADT HONNEF

BAYERISCHE BANKNOTE

Zahlbar mit

Funftausend Mark

MÜNCHEN, DEN 1. DEZEMBER 1922

Bayerische Notenbank

DER STAATSKOMMISSAR FÜR DEN AUF SICHTSRAT

DIREKTION:

H. Hoff *A. Jacapfer*
Drausch *H. Hoff* *Kouffler* *Schell*

0 226325

MARK

5000

VOM 1. MAI 1923 AB KANN DIESE BANKNOTE AUFGERUFEN UND UNTER UMTAUSCH GEGEN ANDERE BAYERISCHE BANKNOTEN ODER GEGEN REICHSBANKNOTEN EINGEZOGEN WERDEN

5000 BAYERISCHE 5000

MARK 5000 MARK

NOTENBANK

NACHAHMUNG ODER VER-
ÄNDERUNG WIRD NACH
PARAGRAPHE DES ACHTEN
ABSCHNITTES DES STAAT-
GESETZBUCHES FÜR DAS
DEUTSCHE REICH BESTRAFT

NACHAHMUNG ODER VER-
ÄNDERUNG WIRD NACH
PARAGRAPHE DES ACHTEN
ABSCHNITTES DES STAAT-
GESETZBUCHES FÜR DAS
DEUTSCHE REICH BESTRAFT

MARK 10000 ZEHN TAUSEND 10000 MARK

10000
MARK ZAHLT
DIE BADISCHE
BANK DEM EINLIE-
FERER DIESER
BANKNOTE



WER 10000 MARK
BANKNOTEN NACHMACHT
ODER VERFÄLSCHT ODER NACH-
GEMACHTE ODER VERFÄLSCH-
TE SICH VERSCHAFFT, IN VER-
KEHR BRINGT, WIRD MIT
ZUCHTHUIS NICHT UNTER
ZWEI JAHREN BESTRAF

Q
№ 078105

MANNHEIM 1 APRIL 1925

Paul Becker
DER VORSTAND

Q
№ 078105



Reichsbanknote

2H-033900

Hunderttausend
Mark



zahlt die Reichsbankhaupt-
kasse in Berlin gegen diese
Banknote vom Erlesener.
Berlin, den 1. Februar 1923
Reichsbankdirektorium



2H-033900

100000 Mark





KNOTE

Walterberg's
Kunstschneiderei
Schiffen Läger.

E 441027

MARK

ntausch gegen
zogen werden.

2
K

IN AUFSICHTSRAT.

A. Jaupke

Reiffers

Schroell

MARK

1000

MARK



NACHAHMUNG ODER VER
MÄSSIGUNG DES ACHTEN
GESETZBUCHES FÜR DAS I

* DIE/EINLÖSUNG/ERFOLGT *

HIESIGEN/BANKEN

AUSSER/BEI/DEN

1000

Eintausend Mark

zahlt die Stadtgemeinde Heidelberg
dem Einlieferer dieses Scheines

HEIDELBERG, DEN 28. SEPTEMBER 1922

NUR MIT TROCKENSTEMPEL GÜLTIG

DER OBERBÜRGERMEISTER:

Serie C 16161 *



W. ...

NACH ERFOLGTEM AUFRUF IN DEN HEIDELBERGER TAGESZEITUNGEN
VERLIERT DIESER SCHEIN SEINE GÜLTIGKEIT

* STÄDT./KASSEN/BEI/SÄMTLICHEN *

ÄLTESTE
DARSTELLUNG

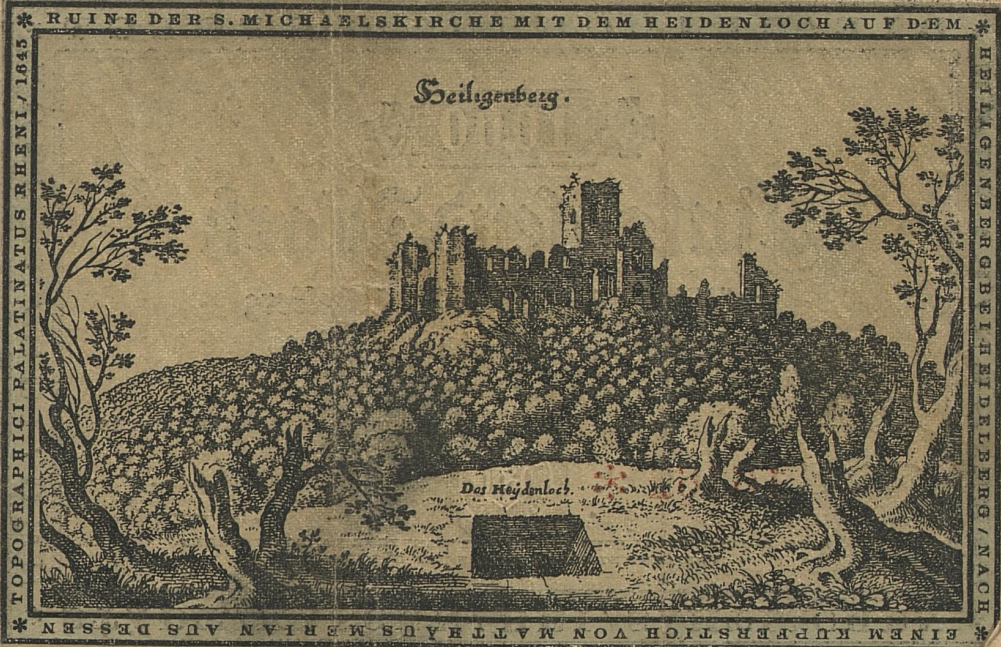


DES
HEIDELBERGER
STADTSIEGELS

AELTESTE
DARSTELLUNG



DES
HEIDELBERGER
STADTSTIEGELS



Kk 587261

PL

Reichsbanknote Tausend Mark

1000

zahlt die Reichsbankhauptkassa in Berlin
gegen diese Banknote dem Einlieferer

Dem 1. Januar 1923 ab kann diese Banknote aufgerufen und unter
Amtausch gegen an ihre gesetzliche Zahlungsmittel eingezogen werden

Berlin, den 15. September 1922

Reichsbankdirektorium

Der Banknoten nachmacht oder
verfälscht, oder nachgemacht oder
verfälscht ist verhaftet und in
Verkehr bringt, wird mit Zuchthaus
nicht unter zwei Jahren bestraft



Handwritten signatures:
Hans Jurek
Friedrich Wilhelm
Friedrich Wilhelm
Friedrich Wilhelm



W. W. H. Q. 2002



BAYERISCHE BA

Zahlbar mit

Ein

Vom 1. April 1923 ab kann diese Banknote aufgerufen
andere Bayerische Banknoten oder gegen Reichsbanknoten

MÜNCHEN, DEN 1. OKTOBER 1923

Bayerische Staatsbank

DER STAATSKOMMISSÄR:

Schrapf

DIREKTION:

Drausch

Lang

...

E

441027



ÄNDERUNG WIRD NACH
ABSCHNITTE DES STRAF-
DEUTSCHE REICH BESTRAFT.

C 173980

OE

1000

Reichsbanknote Tausend Mark

zahlt die Reichsbankhauptkasse in Berlin
gegen diese Banknote dem Einlieferer

Dem 1. Januar 1923 ab kann diese Banknote ausgerufen und unter
Umtausch gegen andere gesetzliche Zahlungsmittel eingezogen werden

Berlin, den 15. September 1922

Reichsbankdirektorium

Wer Banknoten nachmacht oder
verfälscht, oder nachgemachte oder
verfälschte sich verschafft und in
Verkehr bringt, wird mit Zuchthaus
nicht unter zwei Jahren bestraft



Hans Gieseler
Alwin Kuhn
Johann Friedrich
Paul P. Schulz







E·16934221

Reichsbanknote

Fünzigtausend
Mark

zahlt die Reichsbankhauptkassa in Berlin
gegen diese Banknote dem Einlieferer
Berlin, den 19. November 1922

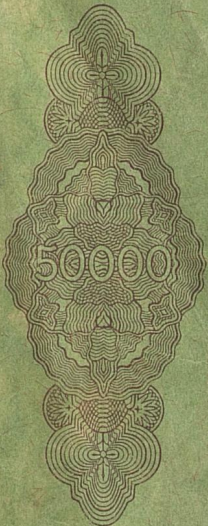
Reichsbankdirektorium

50000

E·16934221



Heinrich Gausmann
Joseph Thoma
Paul Schmitt





448.282432

Darlehen
1
Mark
Reichs
Ludwig Maximilian

Schein
1
Mark
Königliche
Kassenscheine
Königliche
Kassenscheine

Wer Darlehensta
nachgemachte ode
bringt, wird mit

oder verfälscht oder
hafft und in Verlehr
zwei Jahren bestraf





1

Darlehens kassenschein

1

Mark

Mark

1

Eine Mark

1

WER BANKNOTEN NACHMACHT ODER VERNACHLÄSSIGT, VERURTEILT WIRD, WEIL ER FÄLSCHT ODER NACHGERÄCHTE ODER VERGEBLICHES WEDER ZURÜCKHAUS NIMMT, WIRD MIT ZWÖLF MONATEN GEFÄNGNIS ODER MIT UNTER ZWEIFELN HUNDERT REICHSMARKEN BESTRAFT.

20000

20000 REICHSBANKNOTE 20000

Swanzigttausend Mark

zahlt die Reichsbankhauptkassse in Berlin gegen diese Banknote dem Einlieferer

Vom 1. Juli 1923 ab kann diese Banknote aufgerufen und unter Umtausch gegen andere gesetzliche Zahlungsmittel eingezogen werden

Berlin, den 20. Februar 1923

J-MN Reichsbankdirektorium 768052

Heinrich Brüning

Alfred Hübner *Karl Hübner* *Karl Hübner*

Karl Hübner *Karl Hübner* *Karl Hübner*





REICHSBANKNOTE



F

H 247921

H



REICHSBANKNOTE

**Fünftausend
Mark**

5000

zahlt die Reichsbankhauptkassa in Berlin
gegen diese Banknote dem Heli Feyer
vom 1. April 1923 ab kann diese Banknote aufgerufen
und unter Umtausch gegen andere gesetzliche
Zahlungsmittel eingesetzt werden
Berlin, den 2. Dezember 1922
Reichsbankdirektorium

Heli Feyer
Geldbesitzer
Heinrich Feyer
Postfach 1234

5000

REICHSBANKNOTE





Reichsbanknote

Fünfstausend
Mark



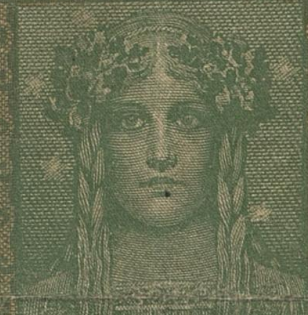
Wer Banknoten nachmacht oder verfälscht, oder nachgemachte oder verfälschte sich verschafft und in Verkehr bringt, wird mit Zuchthaus nicht unter 2 Jahren bestraft.



Reihe 1

Reichsbanknote

Fünfund
fünfzig
Mark



Die Reichsbankkassen
in Berlin gegen diese
Banknote dem Empfänger

Berlin, den 24. Juni 1919

Reichsbankdirektorium



*Herrn Gustav Schmidt
Wohnung 10
Kasseler Straße 10*



50



L 1 a

Nr. 755607



Wer Banknoten nachmacht, oder verfälscht, oder nachgemachte oder verällichte in Umlauf stellt und in Verkehr bringt, wird mit Sühntod bestraft, wenn er züchtbar ist.

BAYERISCHE BANKNOTE

Zahlbar mit

Fünzigtausend Mark

Vom 15. September 1923 ab kann diese Banknote aufgerufen und unter Umtausch gegen andere bayerische Banknoten oder gegen Reichsbanknoten eingezogen werden

MÜNCHEN, DEN 15. MÄRZ 1923

BAYERISCHE NOTENBANK

DER STAATSKOMMISSÄR:

FÜR DEN AUFSICHTSRAT:

J. Krafft

A. Gaeupler

DIREKTION:

Trausnick

Krafft

Kaufmann

Schroell

A 138408

Nachahmung oder Veränderung wird nach Maßgabe des achten Abschnittes des Strafgesetzbuches für das Deutsche Reich bestraft





W-00186167

Reichsbanknote

Zehntausend Mark

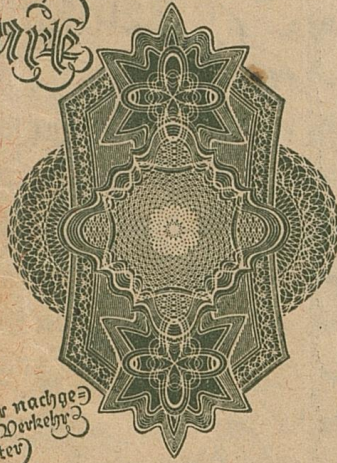
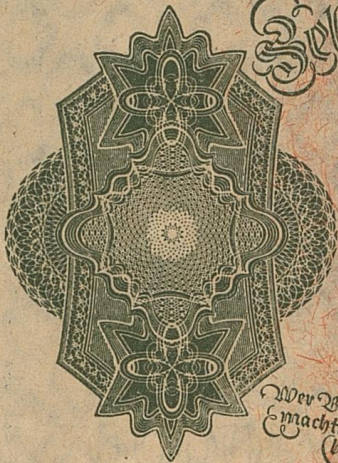
zahlt die Reichsbankhauptkasse in Berlin
gegen diese Banknote dem Einlieferer

Berlin, den 19. Januar 1922
Reichsbankdirektorium

Handwritten signatures:
Hans G. Gamm
Friedrich Wilhelm Lübke
Friedrich Wilhelm Lübke
Friedrich Wilhelm Lübke



Zehntausend Mark



Wer Banknoten nachmacht oder verfälscht oder nachgemachte oder verfälschte sich verschafft und in Verkehr bringt wird mit Zuchthaus nicht unter zwei Jahren bestraft.

10000

N 7

Reichsbanknote

200 000 Mark

zahlt die Reichsbankhauptkasse in Berlin gegen diese Banknote dem Einlieferer. Vom 1. September 1923 ab kann diese Banknote aufgerufen und unter Umtausch gegen andere gesetzliche Zahlungsmittel eingezogen werden

Berlin, den 9. August 1923

Reichsbankdirektorium

Wer Banknoten nachmacht oder verfälscht oder nachgemachte oder verfälschte sich verschafft und in Verkehr bringt, wird mit Zuchthaus nicht unter zwei Jahren bestraft

Wer Banknoten nachmacht oder verfälscht oder nachgemachte oder verfälschte sich verschafft und in Verkehr bringt, wird mit Zuchthaus nicht unter zwei Jahren bestraft



Handwritten signatures of the Reichsbank directors, including names like Schmidt, Fischer, and others.

